



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Termin Dienstag, 17.11.2015, 17:00 bis 18:50 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Bebauungsplan Nr. 4.0.2 -Alte Kölnische Landstraße- (2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.0) hier: Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB Vorlage: 61/63-029-2015/1
5	Bebauungsplan Nr. 2.27 - Flüchtlingsunterkunft Fortunastraße - hier: Abwägung gem. § 1 Abs. 7 BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB Vorlage: 61/63-030-2015
6	Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath hier: Förderantragstellung/Fortschreibung Vorlage: III-047-2015
7	Stadtentwicklungsprogramm Innenstadt hier: M 1.1 b+c "Umgestaltung Am Diek" - Beschluss der Gestaltungsprinzipien Vorlage: III-048-2015
8	Stadtentwicklungsprogramm Innenstadt hier: M 1.8 "Umgestaltung westliches Teilstück Wilhelmstraße" - Beschluss der Gestaltungsprinzipien Vorlage: III-049-2015
9	Mündliche Mitteilungen aus dem Stadtentwicklungsprogramm
10	Haushaltsplanberatungen 2016 Vorlage: 20-053-2015
11	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Herr Welp eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Welp weist daraufhin, dass er im Vorgespräch zur Sitzung die Verwaltung gebeten hatte, zu einigen Punkten noch weiter zu recherchieren. Daher haben sich noch kurzfristig Tischvorlagen ergeben.

Die Verwaltung teilt folgende Tischvorlagen aus:

- TOP 4 - B Plan 4.0.2/Alte Kölnische Landstraße (Planentwurf und Begründung)
- TOP 5 - Ergänzung/Abwägung B Plan 2.27
- TOP 7 - Variante Taxistand
- TOP 8 - Ergänzung Umgestaltung Wilhelmstraße
- TOP 10 - Antrag der SPD-Fraktion v. 14.11.2015/Preiswerter Wohnraum
Veränderungsanträge (10.-12.11.2015)

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschriften der AWS-Sitzungen vom 15.09.2015 und 27.10.2015 werden genehmigt.

Im Anschluss daran ruft Ausschussvorsitzender Herr Welp noch einen informellen Tagesordnungspunkt auf:



Begrüßung Herr Benner:

Herr Welp begrüßt den neuen Leiter des Haupt- und Personalamtes Herrn Marcus Benner, der sich anschließend kurz vorstellt.

Verabschiedung Frau Singh

Herr Welp informiert, dass Frau Christiane Singh, Leiterin des Dezernates Bauen und Planen am 18.11.2015 in den wohlverdienten Ruhestand geht und dass dies heute ihre letzte AWS-Sitzung ist. In seiner Rede stellt er die vielen Projekte von Frau Singh, insbesondere die Stadtentwicklung mit den sichtbaren positiven Ergebnissen für Wülfrath vor. Er bedankt sich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und spricht Frau Singh alles Gute für den zukünftigen Lebensweg aus.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Kein Ausschussmitglied erklärt sich für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Dirk Schlüter, Inhaber des Geschäftes „Schlüters Genießertreff“, Wilhelmstraße 131a äußert, dass er sehr überrascht über die neuen Pläne zur Umgestaltung der Wilhelmstraße ist, die eine Anordnung der Stellplätze auf der anderen Straßenseite seines Geschäftes vorsehen. Er weist auf die Problematik hin, dass 70-75% seiner Kunden mit dem PKW vorfahren und die neuen Planungen für sein Geschäft komplett negativ sind. Er fragt nach, was im oberen Abschnitt der Wilhelmstraße, insbesondere vor seinem Geschäft, passieren wird.

Herr Welp schlägt vor, dass Herr Schlüter Rederecht unter Tagesordnungspunkt 8 „Stadtentwicklungsprogramm Innenstadt/ M 1.8 Umgestaltung westliches Teilstück Wilhelmstraße“ (Vorstellung der neuesten Konzeption) erhält. Damit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 4.0.2 -Alte Kölnische Landstraße- (2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.0)

hier: Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB
Vorlage: 61/63-029-2015/1

Frau Bettzieche informiert darüber, dass die Verwaltung, dem Auftrag aus der letzten AWS-Sitzung entsprechend, Kontakt zu Straßen NRW aufgenommen hat, mit dem Ergebnis, dass die Anbindung des Grundstücks an die Düsseler Straße doch möglich ist (Stadt kann sich auf die Düsseler Straße als Ortsdurchfahrt berufen). Es ist notwendig, im Ein-/Ausfahrtbereich des Grundstücks die erforderlichen Sichtfelder freizuhalten. Straßen NRW wird somit die Anbindung des Bauareals über die Düsseler Straße im Beteiligungsverfahren ermöglichen.

Auf die Anfrage von Herr Ulbrich, wie sich das Bauvorhaben der Umgehungsbebauung anpasst („großer Klotz“), teilt Frau Bettzieche mit, dass im jetzigen B-Planverfahren noch nicht die Gestaltung festgelegt wird. Herr Welp berichtet, dass die GWG das Vorhaben an die Formensprache von Friedensreich Hundertwasser anlehnen wird.

Beschluss:

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 4.0.2 – Alte Kölnische Landstraße – wird mit dem Geltungsbereich gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) erneut für die Dauer eines Monats mit Begründung öffentlich ausgelegt.



Die Grenzen des Bebauungsplanes Nr. 4.0.2 werden wie folgt umschrieben:

- im Norden durch die Flurstücksgrenze der L 422/Düsseler Straße (Flurstück 653),
- im Osten durch die Flurstücksgrenze des Hundertwasser-Kindergartens (Flurstück 505),
- im Süden verläuft die Grenze vom Nelkenweg (Flurstück 643) weiter entlang des Flurstückes 648, 649 bis Flurstück 642 (Grünanlage) und
- im Westen verläuft die Grenze entlang der Verlängerung der Grünanlage (Flurstück 641) bis zur Düsseler Straße.

Die Abgrenzung des Planbereichs ergibt sich aus dem Übersichtsplan (Anlage 1), der keine Planaussage enthält.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	0
Enthaltung	0

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 2.27 - Flüchtlingsunterkunft Fortunastraße -
hier: Abwägung gem. § 1 Abs. 7 BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1
BauGB
Vorlage: 61/63-030-2015

Frau Mosch stellt die Ergänzungen bei den Abwägungen der 1. und 2. Offenlage vor, welche im folgenden Beschluss enthalten sind.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Beteiligungen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 2.27 – Flüchtlingsunterkunft Fortunastraße – wird gefolgt.
2. Der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 2.27 – Flüchtlingsunterkunft Fortunastraße – in der Fassung vom 15.10.2015 wird zugestimmt.
3. Der nach § 13a BauGB aufgestellte Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 2.27 – Flüchtlingsunterkunft Fortunastraße – wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB mit Begründung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	0
Enthaltung	1



TOP 6 Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath
hier: Förderantragstellung/Fortschreibung
Vorlage: III-047-2015

Beschluss:

Für folgende Maßnahmen wird der Förderantrag für das Programmjahr 2016 gestellt:

- M 1.4c Aufwertung östliches Teilstück Goethestraße
- M 5.2 Fassadenprogramm (Fortführung)

Die notwendigen Vorbereitungen zur Umsetzung sind in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	0
Enthaltung	0

TOP 7 Stadtentwicklungsprogramm Innenstadt
hier: M 1.1 b+c "Umgestaltung Am Diek" - Beschluss der Gestaltungsprinzipien
Vorlage: III-048-2015

Frau Bettzieche informiert über das Abstimmungsgespräch mit den Taxiunternehmen, die eine Verlegung ihrer Standplätze zur Straße Am Diek wünschen.

Die Ausschussmitglieder sehen in der Verlegung der Taxistände auf den Straßenabschnitt Am Diek (gegenüber des Haupteingangs der Kreissparkasse) ein Problem. Zum einen fallen wichtige Parkflächen z.B. für die Kunden der Kreissparkasse oder der nahegelegenen Geschäfte weg, zum anderen werden die Taxistände von der Bushaltestelle Angermarkt aus nicht gesehen. Daher wird dafür plädiert, die jetzigen Taxistandplätze auf der Goethestraße zu belassen.

Die vorgeschlagene Heckenbepflanzung, um einen qualitativen Aufenthaltsbereich mit Platzcharakter zu erreichen, wird von Herrn Altmann als problematisch angesehen. Er verweist auf die Veranstaltungen Kartoffelfest und Autoshow hin, wo Hecken kontraproduktiv sind und zudem zusätzlichen Pflegeaufwand verursachen.

Auch die Bodenverhältnisse könnten für die Heckenbepflanzung problematisch sein. Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es zu Konflikten bei Veranstaltungen kommen könnte und ob die Bodenverhältnisse eine Heckenbepflanzung ermöglichen.

Zur Idee der dauerhaften Verlegung des Wochenmarktes in den Straßenabschnitt Am Diek bis zum Heumarkt informiert Frau Bettzieche, dass nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt die Marktbetreiber eine Veränderung nicht wünschen (Platz reicht für die Stände nicht aus, für alle Verkehrsteilnehmer unübersichtliche und gefährliche Lage, Stromversorgung problematisch). Die Verlegung einmal im Jahr z.B. wegen des Kartoffelfestes wird hingegen als nicht problematisch angesehen.

Herr Leunert weist darauf hin, dass seine Fraktion die Entfernung der Platanen Am Diek für nicht richtig hält. Die Bäume sollten, sofern sie nicht erkrankt sind, erhalten bleiben.

Frau Singh weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich die Platanen an dieser Stelle nicht optimal entwickeln können und das große Wurzelwerk bereits jetzt Wölbungen im Boden und Schäden an der Pflasteroberfläche verursacht hat. Daher sind tiefwurzelnde Bäume Am Diek die bessere Lösung.



Hinsichtlich der Platanen werden folgende Beschlüsse gefasst:

Die Platanen sind zu erhalten:

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	(5)
Ablehnung	X (8)
Enthaltung	0

Die Platanen sind zu entfernen:

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	X (7)
Ablehnung	(5)
Enthaltung	(1)

Frau Hoffmeister bittet, den Krappsteich bei den Umgestaltungsplänen nicht zu vergessen. Der Teich müsste dringend entschlammt werden. Der niedrige Wasserstand ist für die Fische unzumutbar. Herr Welp und Herr Altmann weisen auf die damaligen Vorschläge des Architekturbüros Schönnenbeck hin (z.B. Café mit Terrasse), die bei den jetzigen Planungen nicht außer Auge gelassen werden sollten und für das Finden eines Betreibers wichtig sind.

Hinsichtlich der Entschlammung des Teiches sollte laut Herrn Welp geprüft werden, welche speziellen Fördermöglichkeiten es für das Gewässer gibt (Entschlammung des Gewässers ist nicht im STEP-Förderprogramm enthalten).

Zur Entschlammung des Gewässers „Krappsteich“ teilt die Verwaltung in dieser Niederschrift folgendes mit:

Der Krappsteich ist Eigentum der Stadt Wülfrath und unterliegt nicht der Unterhaltungspflicht des Bergisch Rheinischen Wasserverbandes (BRW). Die Entschlammung des Krappsteiches könnte durch den BRW erfolgen, wenn gem. § 7 der Verbandssatzung die Entschlammung als Einzelmaßnahme durch die Stadt genehmigt wird. Eine Kostenschätzung ist zurzeit nicht möglich, da keine technischen Lösungen vorliegen und die Frage der Entsorgung des Schlammes nur aufgrund einer Analyse erfolgen kann. Allein die Entsorgungskosten können von gering (Deponie) bis sehr hoch (Verbrennung als Sondermüll) ausfallen. Für die Gesamtmaßnahme ist ein hoher 5-stelliger Betrag zu erwarten. Fördermöglichkeiten müssen noch geprüft werden. Hierüber wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen berichten.

Beschluss:

Der beigefügten Entwurfsplanung (Anlage 1) wird als Grundlage für die Ausführungsplanung und Umsetzung des STEP-Projektes „M 1.1b/c Umgestaltung Am Diek“ wird zugestimmt. Die Taxistände verbleiben an der bisherigen Stelle (Goethestraße).

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	X (12)
Ablehnung	1
Enthaltung	0



TOP 8 Stadtentwicklungsprogramm Innenstadt
hier: M 1.8 "Umgestaltung westliches Teilstück Wilhelmstraße" - Beschluss der Gestaltungsprinzipien
Vorlage: III-049-2015

Frau Bettzieche erläutert, dass die anfangs favorisierte Lösung von Schrägparken die Gefahr beinhaltet, dass es keine Fördermittel für die Stadt gibt. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, entweder Block- oder Längsparkflächen (parken parallel zur Fahrbahn) einzurichten. Die Variante Längsparkflächen hat zum Vorteil, dass lediglich vier Stellplätze entfallen, bei den anderen Varianten müssten von den bisher 30 Stellplätzen fünf bis neun Parkflächen aufgegeben werden.

Herr Schlüter (Geschäft Schlüters Genießertreff, Wilhelmstraße) kann sich mit der Variante „Längsparken“ einverstanden erklären, da diese Variante noch einige Flächen vor seinem Geschäft vorsieht. Auch für die anderen Einzelhändler gibt es noch genug Stellplätze an mehreren Stellen entlang der Straße.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass ein „kleines Aufhübschen“ der Wilhelmstraße mit städtischen Mitteln nicht in Frage kommt. Sie sehen dann die Gefahr, dass Fördermittel für die in den nächsten Jahren anstehenden Projekte z.B. Bahnhofsareal verloren gehen könnten. Da noch Beratungsbedarf besteht, bittet der Ausschuss die Verwaltung, eine Gegenüberstellung der Varianten 4, 7a und 7b inklusive Kosten zu erarbeiten und den Fraktionen per E-Mail zuzusenden. Die Beschlussfassung soll dann spätestens in der Ratssitzung am 01.12.2015 erfolgen.

In der heutigen Sitzung wird deshalb noch kein Beschluss gefasst, vielmehr die Vorlage an den HFA bzw. Rat verwiesen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen aus dem Stadtentwicklungsprogramm

Zum Stadtentwicklungsprogramm hat die Verwaltung unter TOP 6-8 berichtet. Darüber hinaus erfolgen keine Mitteilungen.

TOP 10 Haushaltsplanberatungen 2016
Vorlage: 20-053-2015

Herr Ritsche erläutert die als Tischvorlage ausgegebenen Veränderungsanträge. Er informiert darüber, dass bis zum 23.11.2015 noch verwaltungsinterne Veränderungsanträge angenommen werden und diese vor dem Haupt- und Finanzausschuss am 24.11.2015 geprüft bzw. in dieser Sitzung eingebracht werden. Nach wie vor ist es Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Daran wird mit Hochdruck gearbeitet.

Über den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2015 wird beraten. In diesem Zusammenhang hebt Herr Herbes erneut hervor, wie wichtig es ist, den Arbeitskreis Flächenmanagement wieder einzurichten.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Wülfrath und die Gesellschafterversammlung der GWG Wülfrath entwickeln kurzfristig ein gemeinsames Handlungskonzept zur Beseitigung der sich abzeichnenden Engpässe bei der Bereitstellung von preiswertem Wohnraum für breite Teile der Bevölkerung.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	0
Enthaltung	0

Im Anschluss an den Antrag wird über die Produkte des Haushaltes 2016 in einem Block abgestimmt (Für diese Vorgehensweise spricht sich der Ausschuss zuvor einstimmig aus).

Beschluss:

Die in den Produkten

0117 – kaufmännische Grundstücks- und Gebäudemanagement
0901 – Stadtplanung
0902 – Geodatenmanagement / Geoinformationen
1001 – Maßnahmen der Bauaufsicht
1003 – Denkmalschutz
1202 – Verkehrliche Planung
1203 – ÖPNV / SPNV
1501 – Wirtschaftsförderung
und – soweit die originären Teilprodukte betroffen sind
0119 – Technisches Gebäudemanagement

It. Haushaltsplanentwurf 2016 im Ergebnis- bzw. Finanzplan bereit zu stellenden Mittel werden unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungsanträge beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Bebauungsplangebiet 1.29 Stiftstraße/Südstraße

Frau Bettzieche informiert, dass für den Bereich gegenüber der Freien Aktiven Schule/ehemals Krankenhaus der Bauantrag vorbereitet wird. Dieser Bereich wird sich positiv entwickeln.

Bauarbeiten Schwanenstraße - Beschwerde

Herr Czerwonka weist auf ein Schreiben einer Anliegerin der Schwanenstraße hin, das sowohl an die Verwaltung als auch an die Fraktionen geschickt wurde. Frau Bettzieche stellt die Beschwerdepunkte vor und erläutert die Gründe, warum der Wendebereich als Mischverkehrsfläche ausgebaut wird.

Die Verwaltung wird auf das Schreiben schriftlich antworten und die Planungen und erforderlichen Baumaßnahmen detailliert erläutern. Herr Welp schlägt der Verwaltung vor, mit der Beschwerdeführerin ein persönliches Gespräch zu führen und die Dinge vor Ort zu klären.



anwesend

Seniorenrat-beratend

Frau Karin Hoffmeister

SB-stimmberechtigt

Herr Jörn Leunert

Frau Ute Schubert

Ratsmitglied

Herr Hans-Peter Altmann

Herr Frank Berg

Herr Hans-Joachim Czerwonka

Herr Udo Eigen

Herr Reiner Heinz

Herr André Herbes

Herr Carsten Klein

Herr Thomas Nolde

Herr Wolfgang Preuß

Herr Hans-Juergen Ulbrich

Herr Axel C. Welp

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Marcus Benner

Frau Nina Bettzieche

Frau Ulrike Eberle

Herr Stephan Hölterscheidt

Frau Jutta Martfeld

Frau Maïke Mosch

Herr Rainer Ritsche

Frau Christiane Singh

Wülfrath, den 23. November 2015

gez. Axel C. Welp
Ausschussvorsitzender

(Ulrike Eberle)
Schriftführerin

Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.